

Siegismund & Volkening in Leipzig.

Rochlich, G., Op. 36. Vier Lieder f. 1 Stimme m. Pfte. 1 M. 25 S.
— Op. 42. Drei Wanderlieder f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 1 M.

Thiel in Leipzig.

Weissheimer, W., Die Löwenbraut. Concert-Ballade f. Singstimme m. Pfte. 2 M. 50 S.

Vandenhoeck & Ruprecht, Verlag in Göttingen.

Hille, E., Op. 40. Fünfundzwanzig Lieder f. Kinder 2stimmig m. Pfte. 1 M.
Schumacher, E., Perlen geistlichen Volksgesanges aus dem scandinavischen Norden. Auswahl der schönsten Originalmelodien aus der Dänischen Volkskirche f. Orgel od. Harmon., Pfte. u. 1- od. mehrstimmigen Gesang in mässig hoher Stimmelage. 1 M.

Weinholtz in Berlin.

Eichelberg, O., Op. 28. Fackeltanz f. Pfte. 1 M. 50 S.
Howen, de, Op. 14. Gavotte du temps du Roi Louis XIII. transcript. p. Pfte. 1 M.
Hundt, A., Op. 30. Etelka. Rheinländer-Polka f. Pfte. 80 S.
Jentsch, M., Op. 9. Zwei Lieder f. 1 Stimme m. Pfte. No. 1. Nachtgesang. No. 2. Bringt her die schmucken Kränze. à 75 S.

Weinholtz in Berlin ferner:

Kellner, W., Op. 20. Melodienstrauss. Beliebte Opern- und Volksmelodien f. Pfte. Vorheft. 10 kleine Stücke im Violinschlüssel. 80 S.
Küchenmeister, A., Stunden der Erholung für angehende Violinisten. Sammlung beliebter und anregender Melodien zur Erlernung des Violinspiels. Theil I. Für Anfänger. Für 2 Violinen. 4 M. Für 2 Violinen m. Pfte. 6 M. Theil II. Für Fortgeschrittene. Für Violine m. Pfte. 5 M. Für Violine solo. 2 M.
Strecker, J., Op. 1. Souvenir de Brunsvic. Valse brillante p. Pfte. 1 M. 50 S.
Wagner, E. D., Op. 66. Blätter und Blüten. Arrangements beliebter Themas in leichter Spielart f. Pfte. zu 4 Händen. No. 1. Marsch und Chor aus Norma. No. 2. Romance: Ein Schütz bin ich, aus Nachtlager in Granada. No. 3. Am Meer, von Schubert. à 1 M. No. 4. Trauermarsch, von Chopin. No. 5. Duett und Chor: Wie freu' ich mich, aus Die lustigen Weiber von Windsor. No. 6. Hoffnungsstrahlen. Walzer von J. Lanner. à 80 S.
Wallfisch, H., Op. 12. Vielliebchen. Gavotte f. Pfte. 80 S.

Winkler's Buchh. in Brünn.

Paul, A. B., Op. 24. Kronprinz Rudolfs-Walzer, und Op. 25. Stephani-Polka (tremblante) f. Pfte. 1 M.

Anzeigebblatt.

(Zusätze von Mitgliedern des Vereins werden die dreizehntelne Zeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

[44769.] Das **k. k. Landesgericht** in Czernowiz hat über die Eröffnung des ordentlichen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Hermann Czopp, protocollirter Kaufmann und Inhaber einer Buchhandlung in Czernowiz, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Teofil Strus zum Concurscommissär, den Herrn Landesadvocaten Dr. Heinrich Riesler mit Substituierung des Advocaten Dr. Jacob Atlas zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den 8. October 1880, Vorm. 10 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Beiseinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 4. November 1880 beim k. k. Landesgerichte in Czernowiz nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den 29. November 1880, Vorm. 10 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungstagfahrt zur Liquidirung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte

waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.
Die Liquidirungstagfahrt wird zugleich als Vergleichungstagfahrt bestimmt.
Czernowiz, 25. September 1880.

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. f. w.**

[44770.] Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich unter meiner Firma **C. Senn-Barbier** hier eine Sortimentsbuchhandlung errichtet habe. Den Untergrund derselben bilden die Beziehungen der erloschenen C. F. Meißel'schen Buchhandlung.
Herr R. Streller in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.
Hochachtungsvoll
Herisau, 1. October 1880.
C. Senn-Barbier,
Verlag des Appenz. Tageblattes.

**Pädagogisches Institut
in Bensheim a/B.**

[44771.] Hierdurch beehren wir uns, dem verehrl. Gesamtbuchhandel die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir uns entschlossen haben, neben unserem, bereits seit einiger Zeit hierselbst bestehenden Verlagsgeschäft eine Sortimentshandlung zu begründen, über welches Unternehmen wir uns s. Zt. weitere Mittheilungen vorbehalten.
Die betr. Herren Verleger ersuchen wir, uns schon jetzt durch Einsendung von Prospecten, Circularen, Probeheften etc. einschlägigen Genres in unserem Vorhaben gütigst unterstützen zu wollen; unseren Bedarf an Novitäten werden wir selbst wählen

und bitten deshalb, uns unverlangte Zusendungen nicht machen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Bensheim a/B.
Pädagogisches Institut.

[44772.] Bern, den 1. October 1880.
Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich von jetzt ab in den directen buchhändlerischen Verkehr eintrete und der löbl. Reichenbach'schen Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig meine Commission übertragen habe.
Der Zusendung von Circularen, Wahlzetteln etc. gewärtig, zeichne
Achtungsvoll
Adalbert Klinger,
Commissions-Verlag verschiedener Zeitschriften u. Romane s. w. Zeitungs- u. Colportage-Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[44773.] Ein neuer, gangbarer u. lucrativer Verlag, bestehend aus 11 Artikeln — theils Pädagogik, theils juristische Literatur (für Publicum und höhere Subalternbeamte) — ist für 8000 Mark, aber nur bei sofortiger Baarzahlung, zu verkaufen.
Adressen sub F. S. befördert die Exped. d. Bl.

[44774.] Ein angesehenes *Musikalien-Geschäft* mit Leihinstitut und kleinem, doch einträglichem Verlag, ist in Berlin wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Inhabers für 16,000 Mark zu verkaufen. Das bis auf die neueste Zeit ergänzte reichhaltige Lager repräsentirt einen Ordinärwerth von über 70,000 Mark, während die Leihanstalt ca. 200 ständige Abonnenten zählt. Eine gute, ausbreitete Kundschaft, sowie die vorzügliche Lage in bester Stadtgegend geben dem Geschäft eine Rentabilität, welche persönliche Thätigkeit eines tüchtigen Fachmannes noch wesentlich erhöhen wird.
Berlin, **Elwin Staude,**